



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	██████████
Vorname	██████████
Studiengang an der RUB	Geographie_Bachelor 2-Fächer
Gasthochschule	Universitat de les Illes Balears
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Geographie

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Wintersemester 2024/25
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	1
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	1
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Informationsveranstaltung war sehr hilfreich und hat uns alle organisatorischen Sorgen genommen. Ein erster Austausch zwischen Austauschstudierender wurde ermöglicht. Außerdem möchte ich die zuverlässige und sehr hochwertige Kooperation mit meinem Mobilitätskoordinatoren des Geographischen Instituts der RUB sehr positiv hervorheben.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Es gab bei Vorkommissen und Änderungen direkten Austausch mit meinem Mobilitätskoordinatoren.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es gab eine Einführungswoche vor Semesterbeginn, bei dem alle wichtigen organisatorischen Punkte geklärt wurden und man herzlich willkommen aufgenommen wurde. Außerdem hatte man in den ersten 3-4 Wochen Zeit, seine Kurswahl zu verändern und in mehrere Kurse hinein zu schnuppern.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Es gab keinen intensiven Austausch mit meinem Buddy (einzig und allein verblieb es bei der Begrüßung per Mail). Jedoch muss ich zugeben, dass ich dessen Hilfe auch nicht in Anspruch genommen habe und nicht benötigt habe. Also, ist davon auszugehen, dass dieser sehr wahrscheinlich Hilfe angeboten hätte.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Alle Bewerbungs- und Einschreibeverfahren verlaufe, soweit es geht, digital ab mit tatkräftiger Unterstützung des International Relations Service Office und einem digitalen Einschreibeportal, welches ähnlich wie die Einschreibung an der RUB funktioniert. Zum Schluss muss man einzig und allein seine offizielle Kurseinschreibung im Büro des Sekretariats der jeweiligen Fakultäten, an denen man Kurse belegt, mit einem Berater vor Ort tätigen, welche aber sehr hilfsbereit und offen waren.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Die Universität verfügt über viele universitäre Einrichtung wie mehrere Fakultätsbibliotheken, Sporteinrichtungen (Schwimmhalle, CampusSport (Padel, Fußball, Tischtennis,...)), Computerräume, Cafeterien, Archiv, Studentenwohnheim (mehr für Einheimische, selten für Austauschstudierende), moderne Hörsaaltechnik (Videokonferenz mit Menorca per Zoom und BIMA) und Lern- und Konferenzräume

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses 5

Dauer des 1. Semesters (in Wochen) 22

Dauer des 2. Semesters (in Wochen) 0

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen) 0

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen) 3

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

Geografia del Turismo / Geography of Tourism : Das Modul dient als Einführung in den Transfer zwischen der Geographie und dem Tourismus mit dem Fokus auf die räumliche Transformation touristischer Gebiete begründet durch touristische Aktivitäten wie Qualitätstourismus, Massentourismus, Nachhaltiger Tourismus und vielem mehr. Als Geograph analysiert man sowohl die ökologische, ökonomische als auch soziale Dimension des Tourismus im Falle der Balearischen Inseln. Unter Anderem ging man dabei auf den Paradigmenwechsel von Fordismus zu Postfordismus ein und bezog dies auf den Tourismus. Aber auch Widersprüche und negative Auswirkungen wie geringe Löhne in der Hotelindustrie oder Umweltdegradierung wurden beleuchtet. Dabei wurden 3 Fieldtrips zu touristischen Destinationen durchgeführt mit praktischen Übungen und man durfte in Gruppen über das Semester selbst an einem Projekt arbeiten, in dem man die räumliche Transformation einer touristischen Destination analysieren konnte. Meiner Meinung nach verdient dieser Kurs eine Note von 1. Ich werde es mir als Wahlpflichtmodul der Geographie anerkennen lassen. Evaluación de los impactos ambientales / Environmental Impact Assessment: Im Rahmen dieses Kurses wurde man dazu befähigt, selbstständig eine Umweltverträglichkeitsstudie eines realen Projektes durchzuführen. Dabei ging man auf die Ziele und Aktivitäten des Projekts während der Bau-, Business- und Beendigungsphase ein. Jedoch auch auf das Umweltinventar der Projektregion, beschreibt Alternativen, klassifiziert und evaluiert die Umweltauswirkungen und nennt mögliche Präventions-, Reduktions- und Kompensationsmaßnahmen für signifikant negative Umweltauswirkungen. Während des Kurses wurde der rechtliche Rahmen und die Methodik beleuchtet. Außerdem ging man gemeinsam auf 3 Fieldtrips, um Projekte in der Praxis zu sehen und inspiriert zu werden. Der Kurs verdient die Note 1. Ecuaciones Diferenciales Ordinarias / Ordinary Differential Equations: Dieser Kurs im Rahmen der Mathematik befasst sich mit gewöhnlichen Differentialgleichungen, neben der Lösung dieser auch mit dem Demonstrieren der Allgemeingültigkeit, Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen. Wer gerne abstrahiert, für den ist der Kurs absolut richtig. Ich habe diesen Kurs jedoch abgebrochen, da ich mit meinen anderen Kursen vom Aufwand bereits gut bedient war. Außerdem wurde dieser Kurs zweisprachig abgehalten. Die praktischen Übungsstunden wurden leider auf Katalanisch angeboten neben den spanischen Vorlesungen. Das war etwas gewöhnungsbedürftig. Trotzdem war der Kurs sehr ansprechend und interessant. Spanisch-Kurs und Katalanisch-Kurs: Der Spanisch-Sprachkurs war sehr schön, gut strukturiert und gut aufgeteilt in theoretische und praktische Einheiten. Dabei wurden intensiv der Subjuntivo in verschiedenen Ausprägungen (structural, significado) und in versch. Zeiten eingeübt und man hat verschiedene Expressionsformen wie Valoraciones, Predicciones oder Conjeturas gelernt. Der Katalanisch-Sprachkurs war an sich auch interessant und die Sprache hat auch seine schönen Seiten. Jedoch war der Professor leider sehr unorganisiert und wirkte, als würde er zum ersten Mal unterrichten.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Ich habe mich selbst über die Kurse über die Homepage der UIB informiert. In den Einführungsvorlesungen wurden die Kenntnisse dann verstärkt und versichert.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Spanisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Mein Mobilitätskoordinator der UIB war sehr hilfsbereit und zuverlässig. Das Team vom International Relations Services war auch sehr freundlich und standen mir tatkräftig zur Seite.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Viel besser

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

An der UIB gibt es Noten von 0 bis 10. Ab der Punktzahl 5 besteht man die Kurse.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Ich habe mich auf Erasmusu nach einer Student*innen WG erkundigt und eine für mich ausreichende WG gefunden. Im Nachhinein musste ich feststellen, dass diese WG nicht von Student*innen besetzt war und fast wöchentlich die Mitbewohner*innen gewechselt wurden. An sich war die Wohnung in Ordnung. Es waren für mich alle relevanten Elemente vorhanden wie Waschmaschine, Küche, Schreibtisch und Badezimmer. Jedoch musste man sich munter drei Zimmern (bis zu 6 Bewohner*innen) ein kleines Badezimmer teilen und eine Küche mit bis zu 8 Bewohner*innen. Die Küche war mager ausgestattet (gerade so ausreichend). Das Zimmer war aber sehr modern und gut. Der Strom und das Internet fielen häufiger aus, da die Stromleitungen nicht ausgereicht haben und der Wasserkocher zu viel Strom bedurfte. Außerdem war der Abfluss der Dusche nicht so zuverlässig. Aber für ein Semester ist es absolut ausreichend und ich konnte mein Leben dort trotzdem sehr genießen. Ich muss aber auch zugeben, dass ich sehr minimalistisch lebe und nicht viel zum Leben benötige.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Mallorca bietet für mich unfassbar viel. Die Kultur, die Menschen und die Natur, alles dort so locker, offen, persönlich und vielmehr das Gespür von Zufriedenheit und Freude am Leben. Außerdem bietet Mallorca eine Vielfalt von Natur wie La Trapa, die Sierra de Tramuntana, den atemberaubenden Wanderweg von der Aussichtsplattform El Colomber bis zum Faro del Formentor (Leuchtturm). Mir hat aber auch sehr die Meerpromenade von Palma über Portixol, El Molinar, Ciudad Jardin bis nach Can Pastilla und S'Arenal sehr gefallen. Die Altstadt von Palma mitsamt der Kathedrale La Seu und dem palast Almudaina bietet einiges für alle, von Modemeilen bis hin zu Souvenirläden, von Museen bis hin zu Kirchen und Ausstellungen. Alles, was das Herz begehrt.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Ja

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat 639

Verpflegung pro Monat	150
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	0
Auslandsranken-/Unfallversicherung pro Monat	0
Sonstiges pro Monat	0
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	850

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	0
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	600
Kosten für Bücher, Kopien, etc	0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	250
Orientierungsprogramm	0
Sonstige Kosten	0
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	850

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Ein Auslandssemester im Rahmen von Erasmus ist sehr empfehlenswert und bietet einem neue Erfahrungen und stärkt enorm die Persönlichkeitsentwicklung. Ich konnte total viel für mich dazu lernen und gehe nun viel offener durch die Welt. Mein Leben wurde sehr zum Positiven verändert.
Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Meine schönsten Erlebnisse waren die zahlreichen Wanderungen mit anderen Erasmus-Student*innen, den zahlreichen Festlichkeiten Mallorcas wie Contrallum, Correfoc oder die Weihnachtsfestlichkeiten Palmas. Außerdem gefiel mir der Via Verde von Manacor bis nach Artà zum Radfahren sehr.
Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.	Genauso wie an der Heimatuniversität konnte ich dort auch Student*innen erleben, die jegliche Leistung verweigert haben und die Gruppenarbeit auf mich abgewälzt haben.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Es gab keine Herausforderungen, die ich nicht meistern konnte.
Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes	1
Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?	Ja
Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?	Ich wurde über alles Notwendige im Vorfeld bereits informiert. Man hätte jedoch im Vorhinein bereits wissen können, dass man auch innerhalb des Semesters Teilklausuren schreibt, welche nicht im Syllabus der Veranstaltungen mit angegeben sind.
Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	Wunschlos glücklich und nichts zu verbessern

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?	Ja
--	----

